

und die Anwendung der modernen Technik entscheidend fördern müssen. Sie werden deshalb so festgesetzt werden, daß sowohl der Produzent als auch der Abnehmer ökonomisch am technisch-wissenschaftlichen Fortschritt interessiert werden. Es sind Untersuchungen darüber anzustellen, inwieweit die Aufnahme der Produktion neuer und neuester Erzeugnisse bzw. die Einstellung veralteter Erzeugnisse durch eine bewegliche Preisbildung beeinflußt werden kann.

Eine Reihe von Vorschlägen in Vorbereitung unseres Parteitagcs verweist auf die *Notwendigkeit, die bisherige Basis für die Bildung der betrieblichen Prämienfonds grundlegend zu verändern*. Die jetzige Ordnung orientiert die Betriebe einseitig auf die Übererfüllung der Bruttoproduktion, und oft genug läuft die Sache darauf hinaus, daß die Vernachlässigung der neuen Technik belohnt wird. Wenn beispielsweise ein Betrieb seine Bruttoproduktion mit 103 Prozent und den Plan Neue Technik nur zur Hälfte erfüllt, so erhält er immerhin 10 Prozent mehr Prämie als bei hundertprozentiger Erfüllung beider Planteile.

Es ist auch an der Zeit, die Frage zu stellen, ob die Aufteilung der betrieblichen Prämienfonds in einen für die Produktion und einen zweiten für den Forschungs- und Entwicklungsbereich berechtigt ist. Durch die zunehmende wissenschaftliche Durchdringung der Produktion und die Stärkung der Forschungs- und Entwicklungsstellen in den Betrieben verschmelzen die betriebliche wissenschaftlich-technische Arbeit und die Produktion immer mehr zu einer organischen Einheit.

Wir halten es für zweckmäßig, darauf hinzuarbeiten, in den Betrieben nur einen einheitlichen Prämienfonds zu bilden, der von einigen, die tatsächlichen Leistungen des Betriebes charakterisierenden Merkmalen bestimmt wird, wie Gewinn, Qualität und technisches Niveau der Erzeugnisse und ähnlichen.

Die Aufteilung des einheitlichen Prämienfonds auf die einzelnen Bereiche innerhalb der Betriebe sollte nach den spezifischen Aufgaben und Bedingungen der einzelnen Abteilungen und ihrem Anteil an den Gesamtleistungen des Betriebes differenziert vorgenommen werden. Ist es denn richtig, wenn Prämien weiterhin als obligatorischer Bestandteil des Gehalts angesehen werden? Bestimmend für ihre Zahlung und Höhe sind vielmehr die effektiven Leistungen, besonders bei der Förderung der neuen Technik.

Die Zahlung von Prämien an Wissenschaftler und Ingenieure sollte in erster Linie vom wissenschaftlich-technischen Niveau termingerecht ent-